

Auftrag betr. Installation einer elektronischen Abstimmungsanlage im Gemeinderatsaal

Immer mehr Parlamente (Bund, Kantone, Gemeinden) gehen dazu über, elektronische Abstimmungsanlagen in den Plenarsälen einzuführen.

Im Gemeinderatssaal der Stadt Chur soll eine elektronische Abstimmungsanlage eingebaut werden. Denn sie schafft Transparenz nach innen und nach aussen.

Der Vorteil eines elektronischen Abstimmungssystems liegt darin, dass das Abstimmungsverhalten unbürokratisch sichtbar gemacht werden kann. Daraus ziehen alle Anwesenden im Rat und auf den Zuschauerplätzen einen sofortigen Nutzen. Ob die Abstimmungsdaten zu auch zu erfassen sind, kann einstweilen offenbleiben, ist aber vertieft zu prüfen. Damit wird nicht zuletzt die Möglichkeit geschaffen, dass den Bürgerinnen und Bürgern die Haltung ihrer Volksvertreter näher gebracht werden kann. In diesem Zusammenhang erscheint es sinnvoll, dass der im Saal zu installierende Bildschirm nicht nur das Abstimmungsergebnis, sondern auch die Anträge im Wortlaut anzeigt.

Weiterer Mehrwert wird mit einer solchen Anlage geschaffen, indem Fehler bei Auszählungen verhindert werden können, was in letzter Zeit immer wieder vorkam, und bei sehr knappen Entscheidungen nicht unbedeutend ist. Für Ratsmitglieder besteht die Möglichkeit, mittels eines Knopfdrucks anzuzeigen, wenn sie das Wort zur Debatte wünschen. Das Gemeinderatspräsidium wird dabei entlastet, nach hochgestreckten Händen Ausschau zu halten. Das Übersehen von Votanten ist ausgeschlossen.

Im gleichen Zuge sollte eine Modernisierung der Aktenauflage geprüft werden (Aktenauflage elektronisch).

Der Stadtrat wird eingeladen, dem Gemeinderat eine entsprechende Botschaft betr. Installation einer elektronischen Abstimmungsanlage im Gemeinderatsaal vorzulegen, wobei auch die gesetzlichen Bestimmungen (Art. 46 und 47 der Geschäftsordnung für die Gemeinderäte) anzupassen sind.

Dr. Jean-Pierre Menge



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom

10.12.2016


Markus Frauenfelder, Stadtschreiber



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel INSTALLATION EINER ELEKTROMISCHEN ABSTIMMUNGSANLAGE IM GEMEINDERATSSAAL

Erstunterzeichnende/r (ankreuzen)

	Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
<input type="checkbox"/>	Cahannes Romano	CVP		
<input type="checkbox"/>	Cortesi Mario, Ing. HTL/BWI NDS	SVP	ra	
<input type="checkbox"/>	Decurtins Guido	SP		J. Decurtins
<input type="checkbox"/>	Gartmann-Albin Tina	SP		T. Gartmann-Albin
<input type="checkbox"/>	Grass Stefan, Ing. HTL	SP		Stefan Grass
<input type="checkbox"/>	Hohl Oliver	BDP		Oliver Hohl
<input type="checkbox"/>	Infanger Dominik, Dr. iur.	FDP		D. Infanger
<input type="checkbox"/>	Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP	JK	
<input type="checkbox"/>	Kühnis Reto	CVP		
<input type="checkbox"/>	Maissen Carla, Dr. med.	CVP	Ma	
<input type="checkbox"/>	Mazzetta Anita	Freie Liste Verda	Ma	
<input type="checkbox"/>	Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		A. Meier
<input checked="" type="checkbox"/>	Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		J.-P. Menge
<input type="checkbox"/>	Mengiardi Andri, Dr. iur.	FDP		A. Mengiardi
<input type="checkbox"/>	Meuli Hans Martin, Dr.	FDP		H. Meuli
<input type="checkbox"/>	Nay Beath	unabhängig		
<input type="checkbox"/>	Rettich Urs	SVP	Rer	
<input type="checkbox"/>	Senn Meili Claudio	SP		C. Senn Meili
<input type="checkbox"/>	Trepp Michael	Freie Liste Verda		M. Trepp
<input type="checkbox"/>	von Rechenberg Susanne	BDP		
<input type="checkbox"/>	Widmer-Spreiter Martha	BDP		M. Widmer-Spreiter

Datum: 15.12.2016